

6

# Jahresbericht 2018/19 Es geht weiter ...

**K**urswesen, Jahrestagung, News, Vernetzung und Nachwuchsförderung haben auch 2018/19 unsere Hauptarbeit betroffen. Daneben setzt sich der Trend der letzten Jahre fort. KIS wird immer mehr wahrgenommen und angefragt: für die Teilnahme in Kommissionen und Arbeitsgruppen, für die Mitarbeit an Projekten, nach der Meinung und für Informationen von den Medien und für Kooperationen mit anderen Organisationen.

Zudem gibt es auch neue Wünsche, Ideen und Möglichkeiten für Aktivitäten des Berufsverbands: Elterninformationen (Fragen beantworten) auf der Website, ein Intranetforum für die Mitglieder für den gegenseitigen Austausch, einen Tarmedbereich in den News oder auf der Website (für Fragen der Abrechnung oder bei Regressforderungen) und Supportmöglichkeiten für Wiedereinsteigerinnen.

Vieles konnten wir erledigen, wir setzten dabei Prioritäten und mussten einiges wegen begrenzten personellen und zeitlichen Ressourcen – hauptsächlich von der Geschäftsstelle – ablehnen oder zurückstellen. So suchten wir nach der Balance zwischen Wünschenswertem und Möglichem.

Das für uns Erfreulichste: Neu finden wir zunehmend engagierte Mitglieder für Spezialaufgaben, der Vorstand ist mehr als gut besetzt und haltet euch fest: ein neues Präsidium – auch ohne die angedachte Findungskommission – ist endlich gefunden! Die Arbeit wird wie von uns schon lange angestrebt geordnet übergeben werden können und weitergetragen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die sich wo auch immer mitengagiert, zum Gelingen beigetragen, sowie an vorderster Front oder hinter den Kulissen Wind in die Flügel gepustet haben.

**DR. MED. HEIDI ZINGGELER FUHRER,**  
CHUR, PRÄSIDENTIN  
KINDERÄRZTE SCHWEIZ

**DR. MED. JAN CAHLIK,**  
AFFOLTERN AM ALBIS,  
VIZEPRÄSIDENT KINDER-  
ÄRZTE SCHWEIZ

**Korrespondenzadressen:**  
h.zinggeler@mez-chur.ch  
b.j.cahlik@datazug.ch

## Jahrestagung

Unter der **bewährten Co-Leitung** von *Andrea Hohl & Christa Etter* und bei fast unveränderter Arbeitsgruppenzusammensetzung (*Belinda Battaglia, Daniel Brandl, Sandra Burri, Camilla Ceppi, Beatrice Kivanc, Johannes Ledergerber, Cyril Lüdin, Moreno Malosti, Claudia Scheidegger und Nina Schweizer*) fand 2018 wiederum eine erfolgreiche Jahrestagung mit attraktivem Tagungsprogramm statt.

In *Dr. Maja Storch*, der Begründerin des Zürcher Ressourcen Modells, fand die Arbeitsgruppe eine kompetente und ausgewiesene Fachperson für das **Hauptreferat** zum Thema **«Kopf- und Bauchentscheidungen»**. In pointierter, farbig-unterhaltsamer Art erläuterte die promovierte Psychologin dem Publikum die Aufgabe und Bedeutung des emotionalen und rationalen Anteils unseres Gedächtnisses, seine Repräsentation in unserem Körper und seinen Einfluss bei unseren Entscheidungen. So mancher Lacher hallt in unserer Erinnerung noch immer nach und hat bleibende Spuren hinterlassen. Schade für alle, die nicht dabei gewesen sind!

Der Mittag war wiederum der Mitgliederversammlung gewidmet, an welcher informiert, die Meinung unserer Mitglieder abgeholt, diskutiert und wichtige Entscheide gefällt wurden. Nach über 20 Jahren Verbandsgeschichte wurden *Rolf Temperli* und *Cyril Lüdin* in Anerkennung ihres jahrelangen und noch immer anhaltenden, ausserordentlichen Engagements für unseren Verband zu unseren ersten **Ehrenmitgliedern** gewählt. Diese Auszeichnung soll auch in Zukunft etwas ganz Besonderes bleiben und nur wenigen, ganz ausserordentlich Engagierten vorbehalten sein.

Der Nachmittag bot wiederum eine breite Palette von 14 praxisrelevanten **Workshops für Ärzte und MPAs** an. Nach den letztjährigen positiven Erfahrungen wur-

den wieder vier davon in Form einer **«Masterclass»** angeboten. Auch die **Industrieausstellung**, welche in gewohnt vorbildlicher Weise von *Cyril Lüdin* organisiert und betreut wurde, war rege besucht.

Die Leitung der Arbeitsgruppe wurde nach drei Jahren mit gebührendem Dank an die abtretenden *Andrea Hohl* und *Christa Etter*, in die Hände von *Camilla Ceppi Cozzio* als Leiterin und ihrem Stellvertreter *Moreno Malosti* gelegt. Die Arbeitsgruppe (*Daniel Brandl, Sandra Burri, Marleen Grosheintz, Beatrice Kivanc, Cyril Lüdin, Karin Peier Harbauer, Alexandra Sawatzki, Claudia Scheidegger, Nina Schweizer, Nanette von Siebenthal, Livia Zingg, Heidi Zinggeler Fuhrer* und *Cordula Zwiggli*) wurde neu konstituiert und hat unmittelbar nach der Jahrestagung ihre Arbeit für das Jahr 2019 aufgenommen: Nach der Jahrestagung ist vor der Jahrestagung. Ein Wechsel ist auch immer eine gute Gelegenheit, einen Moment für eine Standortbestimmung innezuhalten, um Altbewährtes zu erkennen und neuen Ideen Raum zu geben. Dies fand zwischen der neuen Leitung und dem Präsidium in einem ersten und mit der neuen Arbeitsgruppe in einem zweiten Schritt statt.

Das Ziel einer **breiten, praxisbezogenen und transdisziplinären Themenauswahl** für die **Workshops** ist für die Jahrestagung 2019 («Generation X,Y,Z – ticken wir Ärzte im Takt?») erreicht: vier Masterclasses: Dermatologie, Impfen, Ophthalmologie und Sporternährung; reguläre Workshops: Reanimation, Endokrinologie, Genderidentität, Gesprächsführung mit Jugendlichen, Infektionskrankheiten im Jugendalter, Jugendgynäkologie, Jugendliche im Migrationskontext und Schlafverhalten bei Teenagern.

Aufgrund der über nunmehr Jahre anhaltend sehr grossen Nachfrage werden in diesem Jahre erstmals 150 Plätze für MPAs (bisher 90) angeboten. Die Reso-

KIS Vorstand und  
Geschäftsstelle ab  
September 2018  
(v.l.n.r.):  
Jan Cahlik,  
Beatrice Kivanc,  
Stefan Roth,  
Heidi Zinggeler Fuhrer,  
Nora Rufener,  
Daniel Brandl,  
Kerstin Walter,  
Dominik Bissig,  
Raffael Guggenheim.



nanz auf die **Aufstockung des Platzangebotes** für MPAs war am 23. Mai 2019 gewaltig: Innert 45 Minuten waren alle Plätze ausgebucht! Ein klares Zeichen dafür, dass der Bedarf dafür riesig ist und der vor vielen Jahren eingeschlagene Weg, Medizinische Praxisassistentinnen unserer Praxen fortzubilden, der richtige ist.

Die Möglichkeit des **Erwerbs zusätzlicher Credits**, wie es sich insbesondere jüngere KIS-Mitglieder gewünscht hatten, wurde durch die Etablierung eines Vor- und Nachprogrammes umgesetzt, sodass neu maximal 7 Credits erworben werden können.

Die Umsetzung des Verbandszieles **Nachwuchsförderung** erfolgt wiederum mit Weiterführung der **vergünstigten Gebühren** für Assistenzärztinnen und -ärzte und Studentinnen/Studenten sowie dem Newcomer Café für KIS-Neumitglieder.

Die **Vernetzung in die Südschweiz und ins Welschland** ist im Rahmen der Jahrestagung noch nicht wirklich gelungen.

### Kurswesen

Im Kurswesen sind wir unter der Leitung von *Jan Cahlik* weiterhin sehr gut unterwegs. Gemessen an den gestellten Zielen dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Hierfür ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben – insbesondere an *Bea Kivanc* von der Geschäftsstelle, an die Kurswesengruppe (*Carmen Brändle, Angela Chappatte, Janet Schmidhauser, Antje Hugi Maier, Arthur Koch*), die Referenten sowie an die zahlreichen Kursleiter und natürlich an all unsere Mitglieder, welche unsere Kurse rege besuchen. In der Arbeitsgruppe konnten wir mit *Turi Koch* einen neuen Mitstreiter gewinnen.

Mit knapp **40 Kurstagen** haben wir das **Mindestziel (25)** bei Weitem übertroffen. Zum Teil war es bereits schwierig, Kurstermine zu finden, auch gelangte die Geschäftsstelle bei der Organisation an ihre Grenzen. Die Planung geht aber natürlich längst weiter – be-

reits jetzt ist die 25-Tage-Schwelle für das kommende Jahr klar überschritten. Zudem gelang es auch 2018/19 neue Themengebiete aufzutun: Genannt seien beispielhaft die Hypnose mit verbandseigenen Referenten, die Kinderbücher oder der anstehende Suizidpräventionskurs (21. November 2019).

Die **MPA-Kurse** haben nicht nur einen eigenen Menüpunkt auf der Website erhalten, sie sind inzwischen etabliert. Längst heisst unser Verbandsmotto nämlich nicht mehr nur «von Praxispädiater für Praxispädiater», sondern auch **«von Praxispädiater für pädiatrische medizinische Praxisassistentin»**. Ob Telefontriage (zu verschiedenen Themenbereichen), Impfungen oder Dermatologie – alle Kurse sind sehr gut gebucht. Auch hier sind neue Themengebiete in konkreter Planung.

Die Informationen über unsere Kurse an die Kliniken tragen – wenn auch langsam – Früchte, es gab ein paar mehr Anmeldungen von **Assistenten** als im Vorjahr. Zudem zeigen unsere Kontakte **«nach aussen»** Wirkung: Beim «Schreibebabykurs» haben einige Mütterberaterinnen teilgenommen, die Nachfrage beim Hypnosekurs geht über unsere Mitglieder hinaus und der Suizidpräventionskurs entstand aus Kontakten mit den deutschen Kollegen.

### Redaktionskommission

Die Redaktionskommission unter Leitung von *Raffael Guggenheim* hat auch dieses Jahr **vier hochwertige Ausgaben** der «News», sogenannte **Themenhefte** (*Zauber der Bindung, Jahrestagung, Kinder- und Jugendgynäkologie, Kinderbücher*) herausgeben können. Dies erneut Dank dem Einsatz und der Zusammenarbeit aller Redaktionskommissionsmitglieder (*Matthias Furter, Stefanie Gissler Wyss, Cyril Lüdin, Nadia Sauter Oes, Jürg Streuli, Kerstin Walter*) und dem Einbezug engagierter **Gasteditoren** (*Ruth Draths, Florian Schaub, Sven Sprenger*). Die tatkräftige Unterstützung durch unseren Geschäftsführer *Daniel Brandl* ermöglichte alle

Termine einzuhalten und auch neue technische Ideen umzusetzen. So gibt es heute stets auch einen Teil der «News» als reines **E-Paper**, wodurch auch längere Artikel berücksichtigt werden können. Überhaupt ist die elektronische Lesbarkeit der News deutlich vereinfacht worden.

Auch wurde eine **neue Plattform** zum raschen Austausch von Informationen unter Praxispädiatern geschaffen. Dies dank der guten Zusammenarbeit von Redaktionskommissionsmitglied **Jürg Streuli** mit der Uni Zürich. Nach einer Testphase soll dieses **Intranetforum** allen interessierten Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Last but not least danken wir wiederum **Cyrl Lüdin**, welcher im Hintergrund dafür sorgt, dass die **Finanzen für den Verlag** trotz grosser Ausgaben im Lot bleiben.

Für ihre wertvolle und unermüdliche Arbeit werden die Mitglieder der Redaktionskommission jedes Jahr mit einem Ausflug belohnt. Im Dezember 2018 spazierten wir mit einer kulturhistorischen Führerin durch die herrliche Altstadt von Solothurn und lernten viel Kurioses zum Thema mittelalterliche Medizingeschichte. Während der darauf folgenden Planungssitzung wurden die Schwerpunkte für die Hefte 2019 und 2020 besprochen und verabschiedet.

### Website

Die KIS-Website (Ressortleiter **Stefan Roth** in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer) lebt und wird gut genutzt. In den letzten Jahren hat sich hier ein reger Austausch mit verschiedensten nationalen, kantonalen und regionalen Organisationen entwickelt, über welchen wir **breite und aktuelle Informationen** rund um die Praxispädiatrie zur Verfügung stellen können. Neben den KIS-eigenen Fortbildungen finden sich dort auch viele weitere spannende Veranstaltungsinformationen. Nicht zuletzt bieten wir auch eine gut besuchte **Stellen- und Praxisbörse** sowie die beliebte, **umfassende Linksammlung** an.

### Finanzen

Unser Kassier **Dominik Bissig** hat die **Zahlen** zusammen mit unserem Geschäftsführer und unserer Buchhalterin **Doris Rüeegsegger im Griff**, entspricht doch das Geschäftsjahr 2018/19 den budgetierten Erwartungen. Dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge konnte die geleistete Arbeit entsprechend abgegolten werden. Die **Erhöhung der Mitgliederbeiträge** hat erfreulicherweise überhaupt nicht zu einer Abnahme der Mitgliederzahlen geführt. Eine sehr schöne Wertschätzung an das, was wir tun.

### Geschäftsstelle

Unsere Sachbearbeiterin **Beatrice Kivanc** und unser Geschäftsführer **Daniel Brandl** haben auch in diesem Jahr

hoch motiviert und Hand in Hand zusammengearbeitet und die **vielfältigen Aufgaben**, die täglich auf unserer Geschäftsstelle anfielen, stets mit Schwung und Spass erledigt, obwohl sie dabei auch an ihre zeitlichen Grenzen stiessen. Die steigende Anzahl **mannigfaltiger Anfragen**, welche tagtäglich als Preis unseres Erfolges an KIS herangetragen werden, wurden in Zusammenarbeit mit den Ressortzuständigen oder dem Präsidium beantwortet. Der Vorstand wurde bei all seinen verschiedenen Aufgaben tatkräftig unterstützt sowie unzählige zusätzliche kleinere und grössere Arbeiten erledigt: die Organisation von Telefonkonferenzen und Sitzungen, die redaktionelle Betreuung unserer Verbandszeitschrift, die weitere Verbandskommunikation via Website und Rundmails ebenso wie die administrative Planung und Realisierung der Jahrestagung sowie das aufwendige Kurswesen. Aufgrund einer Verzögerung bei unserer Softwarefirma wird das **verbesserte Mitgliederverzeichnis** auf unserer Website erst diesen Sommer abgeschlossen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle im präsidialen Verbandsalltag, ganz besonders aber auch im Ressort Kurswesen, Jahrestagung und News war hervorragend. Ein **grosses Dankeschön** an **Daniel Brandl** und **Beatrice Kivanc** für die kompetente Unterstützung und **sehr gute sowie effiziente Zusammenarbeit**. Der anhaltende Einsatz für KIS wird sowohl von Präsidium, Vorstand, allen Arbeitsgruppen als auch von unseren Mitgliedern sehr geschätzt. Möge uns das harmonische Gespann noch lange erhalten bleiben!

### Vorstand und Präsidium

Schwerpunkt der **Vorstandsretraite** mit Gästen auf der Meielisalp waren die Verbandsziele **Nachwuchsförderung** und **Vernetzung**. Ziel war es, zu den nächsten Schritten bezüglich dieser zwei Verbandsziele das Feedback aus dem erweiterten Vorstand abzuholen. Als Gäste waren unsere Mitglieder **Camilla Ceppi Cozzio**, **Christa Etter**, **Nora Rufener**, **Helena Gerritsma Schirlo**, **Andreas Geiser**, **Marc Sidler** und für die Aussensicht der berufspolitisch versierte Geschäftsführer von Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe) **Reto Wiesli** geladen. Dem KIS-Leitbild folgend, waren uns die zwei Punkte **Zusammenarbeit mit weiteren Stakeholdern im Gesundheitswesen** (Vernetzung) und der **Einsatz für den flächendeckenden Fortbestand einer qualitativ hochstehenden Kinder- und Jugendmedizin in der Praxis** (Nachwuchsförderung) besonders wichtig. Unsere damalige Take-home Message war, **Nachwuchs für den Vorstand und das Präsidium** zu finden, auch mit Hinblick auf eine spätere, weiterhin erforderliche fortbestehende **Mitarbeit bei mfe**.

Nach der Arbeit das Vergnügen: Für einmal haben wir alle zusammen im Rahmen des Gesellschaftsprogrammes richtigen Käse gemacht!



v.l.n.r. (hintere Reihe)  
 Andreas Geiser, Camilla  
 Ceppi, Nora Rufener,  
 Daniel Brandl, Heidi  
 Zinggeler Fuhrer, Raffael  
 Guggenheim, Helena  
 Gerritsma Schirlo,  
 Beatrice Kivanc.  
 v.l.n.r. (vordere Reihe)  
 Kerstin Walter, Dominik  
 Bissig, Christa Etter,  
 Jan Cahlik.

An der letzten Mitgliederversammlung wurde *Nora Rufener* als junge Praxispädiaterin als **Nachwuchs in unseren Vorstand** gewählt und gehört seither neu als jüngstes Mitglied zum Nucleus.

Da schon lange klar ist, dass aus dem derzeitigen Vorstand aktuell niemand für die Aufgabe des Präsidiums zur Verfügung steht, bemühen wir uns schon seit mehreren Jahren auch ausserhalb eine Nachfolge für das Präsidiums zu finden, was sich in der heutigen Zeit nicht nur bei KIS als zunehmend schwierig gestaltet. Letztes Jahr haben wir unseren **Rückzug als Präsidium** für die Jahrestagung 2019 angekündigt, nachdem die Aussicht auf eine Nachfolge bestand. Diese konkrete Aussicht zerschlug sich aber leider im Verlauf des Jahres wieder. Was in den letzten Jahren im Interesse unserer Mitglieder mit sehr viel Engagement aufgebaut und erreicht wurde, soll nicht verloren gehen. Dies ist uns äusserst wichtig, damit der derzeitige Weg von KIS – durchaus wünschenswert auch mit neuen Inputs und Ideen – im Interesse unserer Mitglieder ununterbrochen weitergeführt werden kann. Wir haben deshalb an der letzten Vorstandssitzung den Entschluss gefasst, eine **Findungskommission fürs neue Präsidium** einzusetzen. Zwischenzeitlich kam es aber anders.

Anhaltende Vernetzungsarbeit und Nachwuchsförderung zahlen sich nun auch hier aus: Drei neue Kräfte für den Vorstand sind gefunden. Zwei davon sind bereit, gemeinsam den Schritt ins Präsidium zu wagen, wünschen aber zum Einarbeiten vorgängig noch ein Jahr Vorstandstätigkeit unter der alten Leitung, bevor sie die präsidialen Aufgaben offiziell per Jahrestagung 2020 übernehmen werden. Aus diesem Grund sind wir **ein allerletztes Mal** bereit, unseren Rücktritt noch ein Jahr aufzuschieben. Wir freuen uns sehr und sind erleichtert, die herausfordernde Aufgabe nächstes Jahr endlich in neue Hände legen zu dürfen und begrüssen unsere bereits engagierten Mitstreiter herzlich in unserer Mitte!

Wer es sein wird, werdet ihr an der diesjährigen Mitgliederversammlung erfahren.

Also: Nicht verpassen!

An der **Nucleussitzung** im Herbst haben wir uns nochmals mit der **Masterarbeit** «Aus einem Guss: Integriertes Marketing-Kommunikationskonzept für den Berufsverband Kinderärzte Schweiz zur Mitgliederaktivierung und Neumitgliedergewinnung» von unserem Geschäftsführer *Daniel Brandl* auseinandergesetzt und beschlossen, basierend darauf zusätzlich noch die **Aussensicht** bezüglich **KIS-Kommunikation** bei der Kommunikationsfachfrau von Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe) *Sandra Hügli* einzuholen. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit stehen derzeit noch aus, wir werden darüber berichten. Mittelfristig soll zusätzlich eine **Umfrage an KIS-Mitglieder** realisiert werden.

An der **Vorstandssitzung** im Februar stimmte der Vorstand dem Projekt **MPA Leitfaden Telefontriage** (siehe unten), einer weiteren Herzensangelegenheit des Präsidiums, zu. Wer kennt es nicht, das Problem der Suche, Einführung und Schulung in die Kunst der pädiatrischen MPA, dem Fundament unserer tagtäglichen Tätigkeit als Kinderärzte in der Praxis? Wir wollen damit all unsere Mitglieder unterstützen und unseren Medizinischen Praxisassistentinnen ein praktisches, hilfreiches Arbeitsinstrument zur Verfügung stellen. Wir erwarten die Fertigstellung im zweiten Halbjahr 2019. Wir sind dann auf eure Rückmeldungen gespannt und hoffen, unsere Bemühungen seien auch hier in eurem Sinn! Weiter haben wir uns mit dem umstrittenen **Thema «Tarif»** auseinandergesetzt und beschlossen, keine entsprechende Rubrik in den «News» zu führen, aber einen neuen Tarmed-Kurs anzubieten.

#### Zusätzliche Verbandsziele:

##### Vernetzung – interprofessionell und zwischen den Institutionen sowie nach innen und aussen

Im vergangenen Jahr wurden viele Kontakte von KIS gefestigt und ausgebaut sowie neue geknüpft.

Nicht nur aus aktuellem Anlass der Anpassung der Impfpfehlungen, sondern wegen wiederkehrenden, verschiedenartigen Schwierigkeiten über die letzten Jahre, war das Thema der diesjährigen **Wintertagung «Impfen»**. Hierzu waren neben unseren Mitgliedern Vertreter verschiedener Institutionen eingeladen und präsent: **EKIF, SGP, mfe, Infovac, Swissmedic und BAG**. Lediglich die **Vertreter der Industrie** waren nicht dabei – diese waren aus strategischen Überlegungen nicht eingeladen. Wir haben aber vorab ihre Inputs eingeholt und bemühen uns regelmässig um einen sachlichen Meinungs- und Informationsaustausch. Mit diesem **«runden Tisch»** streben wir ein Miteinander und konkrete Verbesserungen auf allen Ebenen an. Ein gemeinsames **Schreiben an Bundesrat Berset** wird demnächst verschickt.

Bei der diesjährigen Jahrestagung wird es wiederum das wichtige **Treffen der Regionalvertreter** geben – denn ein regelmässiger Austausch innerhalb der Kolle-

gen aus verschiedenen Gegenden des Landes ist für uns unerlässlich. 2018 stellte *Andreas Würmli* (Verein Ostschweizer Kinderärzte, VOK) die neuen **Kooperationsansätze der Hochschulen beim Medizinstudium** vor. Zudem wurden verschiedene Modelle der **Regelung des Notdienstes** vorgestellt. Wie erwartet, gibt es hier eine «bunte» Vielfalt. Vielleicht können die Regionen voneinander lernen oder sich die eine oder andere Idee abholen. Eine Zusammenstellung der (uns bekannten) Regelungen kann bei der GS angefragt werden. Dieses Jahr möchten wir unter dem Titel **«Schulärztliche Medizin – Pflicht oder Kür?»** versuchen, praktische Lösungsansätze aus den verschiedenen Regionen zur Handhabung dieses Arbeitsbereichs zu bieten. Wir danken *Doris Auf der Maur* und *Arthur Koch* aus der Zentralschweiz für die Übernahme der Sitzungsleitung!

Die 2017 begonnenen **Sitzungen mit den Kollegen der Nachbarländer (Deutschland, Österreich, Frankreich)** wurden fortgesetzt und intensiviert. So hat *Jan Cahlik* an einer berufspolitischen Podiumsdiskussion bei der Jahrestagung der österreichischen Kollegen im **September 2018 in Linz** teilgenommen. Im **April 2019** fand dann in **Wien** ein «Vierländertreffen» statt. Das Präsidium hat von dort etliche Impulse für die Arbeit zugunsten unseres Berufsstandes mitgenommen.

Ein «praktisches» Ergebnis dieser Kooperationen sollte demnächst fertig sein: Wir arbeiten derzeit an der **Schweizer Fassung eines MPA-Leitfadens für die Telefontriage** (siehe auch oben). Vom Präsidium beim Jahreskongress der deutschen Kollegen in Berlin 2018 erstmals gesehen, dürfen wir es dank der freundlichen Bereitschaft des Deutschen Berufsverbandes für unsere Bedürfnisse anpassen.

Eine weitere Kooperation wird der im Herbst stattfindende **Kurs zur Suizidprävention** bei Jugendlichen sein. Wir freuen uns sehr, diese Möglichkeit der Zusammenarbeit wahrnehmen zu können und sind auf das Konzept aus Deutschland, das bei dieser Fortbildung vorgestellt und diskutiert wird, sehr gespannt.

### SGP

Mit der Fachgesellschaft für Pädiatrie pflegen wir den Austausch und verfolgen gemeinsame Interessen.

Das von uns angestossene berufspolitische Projekt **Berufsbild** wurde von der gemeinsamen Arbeitsgruppe unter kompetenter Leitung von *Andreas Geiser* abgeschlossen. Das in Kooperation mit der SGP erstellte Heft konnte mit den KIS News Nr. 1/2019 versandt werden und ist auch auf der Website verfügbar. Das Echo war durchwegs positiv und wir hoffen, dass es zur Förderung unserer Berufsgruppe berufspolitisch wie auch zur Nachwuchsförderung reichlich genutzt werden kann.

Ein weiteres wichtiges, gemeinsames Thema ist die **Qualität**. *Kerstin Walter* vertritt KIS in der SGP Arbeits-

gruppe **Choosing Wisely**. *Werner Krafft* im neugegründeten **Qualität – Pilotprojekt SAQM** für ambulante Praxen.

2020 wird eine vollständig überarbeitete **Neuaufgabe des Gesundheitsheftes** erscheinen. KIS hat aktiv daran mitgearbeitet.

Neu steht KIS ein Sitz in der **SGP Weiterbildungskommission** zur Verfügung. Die perfekte Möglichkeit, uns dort für die Praxisassistenz einzusetzen. *Helena Gerritsma Schirlo* wird uns in diesem wichtigen Gremium vertreten.

Weiter hat KIS die aktive Mitarbeit im Fachbeirat **digitales Gesundheitsheft** unter der Leitung von *Susanne Stronski* und *Julia Dratva* überprüft, aber aus verschiedenen Gründen zunächst davon abgesehen.

Die **parlamentarische Gruppe Kinder- und Jugendmedizin** ist im vergangenen Herbst auf Initiative von Allkids (Kinderspital St. Gallen, Kinderspital beider Basel, Kinderspital Zürich) und SwissMediKids (Kinder Permanenzen in Zürich, Winterthur, Luzern und Wil SG) gegründet worden und wird u.a. von der SGP mitgetragen. Ziel war die Bildung einer Expertengruppe auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin, auf die sich die Politiker bei ihren Entscheiden stützen können. KIS wurde dazu nicht offiziell angefragt und hätte derzeit auch nicht die hierzu nötigen finanziellen Mittel. Wir waren aber durch den KIS/mfe-Doppelhut von *Heidi Zinggeler Fuhrer* als Vertreterin der Praxispädiater zu Beginn in Kenntnis der Geschehnisse. Haus- und Kinderärzte Schweiz (mfe) hat sich aber inzwischen aus verschiedenen Gründen aus der Gruppe als Gast zurückgezogen, hat aber gleichzeitig signalisiert, dass sie für eine Zusammenarbeit offenbleiben, sollten sich die Voraussetzungen ändern.

### mfe

Mit *Marc Sidler* und *Gian Bischof* sowie als Ersatzdelegierte *Andrea Hohl* (bisher) und *Kilian Imahorn* (neu) konnte eine Neubesetzung von 2 SGP mfe-Delegierten mit KIS Mitgliedern erfolgen und damit für weitere pädiatrische Stimmen in den Reihen von mfe sorgen. Wechsel im mfe - Vorstand und der Tarifkommission stehen an. Es ist wichtig, dass dort die pädiatrische Stimme nicht verloren geht. Entsprechender pädiatrischer Nachwuchs muss auch dafür gefunden werden.

Wir unterstützten die **Volksinitiative zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung** mehrfach in den «News» und Rundmails sowie mit pädiatrischer KIS/SGP/mfe-Vertretung im Initiativkomitee durch *Heidi Zinggeler Fuhrer*.

### Nachwuchsförderung

Dieses wichtige Thema für die Zukunft begleitete uns durch das gesamte Jahr. Viele **Kontakte zu den «Jungen»** wurden gesucht. Dies unter anderem mit Messe-



Heidi Zinggeler Fuhrer,  
Jan Cahlik.

*Aus diesem Grund sind wir ein allerletztes Mal bereit, unseren Rücktritt noch ein Jahr aufzuschieben. Wir freuen uns sehr und sind erleichtert, die herausfordernde Aufgabe nächstes Jahr endlich in neue Hände legen zu dürfen und begrüßen unsere bereits engagierten Mitstreiter herzlich in unserer Mitte!*

auftritten bei **Medifuture** (Nora Rufener), **JHaS** (Daniel Brandl / Heidi Zinggeler Fuhrer) und **SGP** (Daniel Brandl / Heidi Zinggeler Fuhrer) – dort auch mit einem **KIS-Symposium** (Camilla Ceppi Cozzio / Andreas Geiser) unter dem Thema **«Willkommen in der Mutzone Kinderarztpraxis!»** – sowie Präsenz am **SGP Repetitorium** (Helena Gerritsma Schirlo) in Aarau.

Unsere Angebote an die kommende Generation der Kollegen – ob im Kurswesen oder bei der Jahrestagung – werden genutzt, allerdings noch nicht im gewünschten Ausmass, hier gibt es Verbesserungspotenzial. Ein wichtiger Schritt bei der Nachwuchsförderung und der Vernetzung angehender Haus- und Kinderärzte ist mit **Nora Rufener** gelungen: Unser jüngstes Vorstandsmitglied ist als Pädiaterin in den **Vorstand der JHaS** gewählt worden – am Vortag der Geburt ihres dritten Kindes! Hier gebührt ihr unser ganz besonderer Respekt, denn wir wissen, was dies bedeutet!

Ein weiteres laufendes Projekt ist die **Förderung der Praxisassistenten** mit dem Ziel, jedem Assistenten eine Weiterbildung in der Praxis zu ermöglichen. Mit dem neu wiedererlangten Sitz in der Weiterbildungskommission der SGP erschliessen sich bessere Möglichkeiten dazu beizutragen.

Um ein genaueres Bild unserer Vorstandsmitglieder, ihrer Tätigkeiten und Motivation für ihr Engagement bei KIS bekommen zu können, sind erweiterte Steckbriefe für die Website geplant. Vielleicht können diese zur Mitarbeit inspirieren? Auch eine Rubrik «Ich bin Praxispädiater, weil...» ist im Entstehen und als Werbung für unseren schönen Beruf gedacht.

#### Praxisforschung:

Dies ist ein Bereich, in dem für die Zukunft noch viel mehr Anstrengungen notwendig sein werden. Der Vorstand prüft derzeit Möglichkeiten, wie sich KIS hier vermehrt und zielorientiert einbringen könnte. Bisher fanden verschiedene Gespräche mit Fachpersonen statt und es wurden «lediglich» verschiedene Projekte mit dem Aufruf zur Beteiligung an entsprechenden Umfragen veröffentlicht (z. B. Unterstützung der BFH-Studie «Zwang unter der Geburt») sowie KIS-Vertreter für einige laufende Projekte gefunden. Wir möchten betonen, dass die entsprechende Teilnahme an diesen Umfragen zwar in der Regel ein kleiner, dafür aber wichtiger Beitrag u. a. zur Zukunftssicherung der Praxispädiatrie ist. Die Politik fordert zunehmend den Nachweis der Effektivität unserer Arbeit. Investiert daher bitte ein wenig Zeit bei diesen wissenschaftlichen Umfragen.

#### Weitere Aktivitäten:

Von den zahlreichen weiteren Aktivitäten picken wir gerne die folgenden Rosinen heraus:

- Auch in diesem Geschäftsjahr hat **Sabine Heiniger** KIS im «Projekt Miapas» von Gesundheitsförderung Schweiz KIS engagiert und kompetent vertreten. Es wurden Bewegungsempfehlungen für Schwangere und Empfehlungen für Fachpersonen zur Förderung der psychischen Gesundheit in der frühen Kindheit verabschiedet (siehe KIS-Website).
- **Antje Hugli** hat in unserem Namen wiederum an der Fachtagung des Schweizerischen Fachverbandes Mütter- und Väterberatung teilgenommen.
- Wir haben das neue Bilderbuch «Alles Okay?! Was ich bei der Kinderärztin erleben kann...» von KIS-Mitgliedern **Sabine Zehnder** und **Lea Abenheim** kommunikativ unterstützt.

Es geht weiter: mit unseren Standbeinen Kurswesen, Jahrestagung, News und zusätzlichen Verbandszielen Vernetzung und Nachwuchsförderung.

Es geht weiter: mit neuen engagierten Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern und schon bald mit neuem Präsidium.

Es geht weiter: mit Altbewährtem, Erreichen von selbstgewählten Meilensteinen in unserer Verbandsgeschichte und neuen Ideen.

**Auf zu neuen Ufern! Es darf mitgerudert werden.**